

Hunger, H. & F.-J. Schiel (2015): Nachhaltige Förderung von Zwergbinsen-Gesellschaften (Isoëto-Nanojuncetea) in der baden-württembergischen Oberrheinebene - Natur und Landschaft 90 (2): 49-53.

Promotion of Isoëto-Nanojuncetea communities in the Upper Rhine valley of Baden-Württemberg

Zusammenfassung

Anhand eines Projekts in der Oberrheinebene (Regierungsbezirk Freiburg, Baden-Württemberg) wird ein Konzept zur Schaffung und dauerhaften Erhaltung wechsellasser Standorte mit Vorkommen sehr seltener und gefährdeter Arten der Zwergbinsen-Gesellschaften (Isoëto-Nanojuncetea) vorgestellt. Die Diasporenbanken sind integraler Bestandteil der Populationen von Arten der Zwergbinsen-Gesellschaften und müssen daher – insbesondere auch bei Eingriffen – geschützt werden. Um Arten gezielt aus der Diasporenbank „wiederzuerwecken“, sollten vermehrt historische Quellen ausgewertet werden. Der hier vorgestellte Ansatz fußt auf der Schaffung temporär Wasser führender Mulden, welche so gestaltet werden, dass sie in Trockenphasen mit normalen landwirtschaftlichen Maschinen nicht nur von Röhricht- und Gehölzaufwuchs frei gehalten, sondern auch einer Bodenbearbeitung unterzogen werden können: Durch Grubbern oder Eggen des Oberbodens werden alljährlich Störstellen und damit ein ideales Keimbett für die konkurrenzschwachen einjährigen Zielarten geschaffen.

Summary

A project carried out in the administrative region of Freiburg (Baden-Württemberg) is presented as an example for a concept dedicated to the creation and permanent preservation of seasonal wetlands for the protection of very rare and threatened species of dwarf plant communities (Isoëto-Nanojuncetea). Seed banks are integral parts of the populations of these plants, therefore they have to be protected. In order to “resurrect” populations from seed banks, historic sources should be considered. The approach is to create temporary shallow waters embedded in grasslands which are tailored for easy and affordable removal of reed and shrub succession and the creation of open soils with standard agricultural machinery. By grubbing of the topsoil, ideal sites for germination and growth of the annual target species are recreated periodically.